

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 68/0032/WP18
Federführende Dienststelle: FB 68 - Fachbereich Mobilität und Verkehr		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 17.06.2024
		Verfasser/in: Dez.III/FB68/300
<b>Kompensation ausfallender Busse durch den NetLiner, TO-Antrag der Fraktion Die Linke</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
03.07.2024	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag zur Tagesordnung gilt als behandelt.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

**Erläuterungen:**

Es liegt ein Antrag der Fraktion Die Linke zur Tagesordnung zum Thema „Kompensation ausfallender Busse durch den NetLiner“ vom 12.06.2024 vor (siehe Anlage 1). Es wird um einen Bericht der ASEAG gebeten, inwieweit es möglich ist, ausfallende Fahrten durch den Einsatz des NetLiners auch ohne vorherige Anmeldung zu kompensieren.

Im Antrag wird beschrieben, dass bei Ausfällen der Linie 43 an der Haltestelle „Viadukt“ am Seniorenzentrum (in der Schurzelter Straße) häufig zu beobachten sei, dass Menschen, die nicht über digitale Endgeräte verfügen und daher über den Ausfall des Busses nicht informiert sind, bis zu einer Stunde auf den nächsten Bus warten. Entsprechend dem Antrag wäre es sinnvoll, einen NetLiner einzusetzen, um die - oft mobilitätseingeschränkten – Fahrgäste zur Haltestelle Laurensberg zu bringen.

**Stellungnahme der Verwaltung und der ASEAG**

Aufgrund des anhaltenden Fahrpersonalmangels bei der ASEAG kommt es schon seit längerer Zeit zu Fahrausfällen auf vielen Buslinien, teilweise auch kurzfristig. Die Disposition der ASEAG bemüht sich täglich, möglichst alle Fahrdienste zu besetzen: so übernimmt z.B. Werkstattpersonal mit Busführer-schein einzelne Schulfahrten in der morgendlichen Hauptverkehrszeit. Trotz intensiver Werbekampagnen für den Beruf, Schulungen und weiterer internen Maßnahmen konnten bisher die Personalausfälle nicht ausreichend kompensiert werden. Bei der ASEAG werde weiterhin große Anstrengungen unternommen, dem Fachkräftemangel beizukommen.

Die ASEAG hat zum Sachverhalt in Laurensberg Stellung genommen, siehe Anlage 2. Die Verwaltung und die ASEAG werden in der Sitzung für ergänzende Erläuterungen und Fragen zur Verfügung stehen.

**Anlage/n:**

Anlage 1: Tagesordnungsantrag

Anlage 2: Stellungnahme ASEAG



DIE LINKE in der BV Laurensberg, • Brunnenstraße 19 • 52074 Laurensberg

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Petra Perschon-Adamy  
Am Treut 3  
52072 Aachen

DIE LINKE in der Bezirksvertretung  
Aachen-Laurensberg  
c/o Ulla Epstein  
Brunnenstraße 19  
52074 Aachen-Laurensberg  
Telephon: 0241 / 9 80 00 87  
ulla.epstein@fraktion-dielinke-  
aachen.de

Aachen, 12. Juni 2024

**ANTRAG ZUR TAGESORDNUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG LAURENSBERG AM 03. JULI 2024**  
**Kompensation ausfallender Busse durch den Netliner**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

bitte setzten Sie folgendes Thema auf die Tagesordnung der Sitzung am 3. Juli 2024

*Kompensation ausfallender Busse durch den Netliner*

Wir bitten um einen Bericht der ASEAG, inwieweit es möglich ist, ausfallende Fahrten durch den Einsatz des Netliners auch ohne vorherige Anmeldung zu kompensieren.

**Begründung**

Bei Ausfällen der Linie 43 ist an der Haltestelle *Viadukt* am Seniorenzentrum häufig zu beobachten, dass Menschen, die nicht über digitale Endgeräte verfügen und daher über den Ausfall des Busses nicht informiert sind, bis zu einer Stunde auf den nächsten Bus warten müssen. Hier wäre es sinnvoll, einen Netliner einzusetzen, um die – oft mobilitätseingeschränkten – Fahrgäste zur Haltestelle *Laurensberg* zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Epstein

**Stellungnahme zum TO-Antrag Die Linke in der Bezirksvertretung Laurensberg (Ersatz ausfallender Linienfahrten, insb. Linie 43, durch den NetLiner) vom 12.06.24:**

Der NetLiner ist ein bedarfsorientiertes Rufbussystem welches in einem fest definierten Gebiet einer bedarfsabhängigen, automatisierten Routenoptimierung folgt. Über ein Hintergrundsystem werden individuelle Fahrtwünsche angenommen und verarbeitet. Dieses Hintergrundsystem ist nicht für den Einsatz auf Linienverbindungen konzipiert, sondern zur freien Flächenbedienung ohne Fahrplan. Das Fahrzeug wird automatisch in Abhängigkeit der bestehenden Buchungen disponiert und dieses Konzept ermöglicht keine kurzfristige, händische Manipulation der automatisierten Routenoptimierung. Um stattdessen Linienfahrten durchzuführen, müsste ein NetLiner Fahrzeug mit hohem manuellen Aufwand und diversen Akteuren vollständig (physisch als Fahrzeug sowie digital aus der Buchungssoftware) aus diesem System entnommen werden, um dann eine Fahrt nach Fahrplan zu ermöglichen.

Die Reaktionszeit auf einen Fahrtausfall im Linienverkehr ist im laufenden Betrieb sehr unterschiedlich. Einerseits bleibt, bei kurzfristigen Krankmeldungen, unter Umständen nur eine Stunde oder weniger Zeit bis zum planmäßigen Dienstbeginn des Fahrers. Andererseits können Ausfälle schon am Vortag feststehen, welche dann jedoch u. U. kurzfristig doch noch anderweitig besetzt werden können (auch bis kurz vor Fahrtbeginn). Es ist damit also nicht vorherzusehen, wie viel Reaktionszeit überhaupt zur manuellen Disposition des NetLiners bliebe.

Zudem kann nicht sichergestellt werden, dass der NetLiner zum betreffenden Zeitpunkt überhaupt verfügbar ist. Die Buchungslage der Fahrzeuge ist stunden- und tageweise sehr variabel und es ist nicht möglich, teils schon einige Tage im Voraus bestehende Kundenbuchungen wieder zu stornieren um stattdessen eine Linienfahrt zu ermöglichen. Auch muss berücksichtigt werden, dass Fahrtwünsche aus Bereichen des Bedienegebietes in denen gar kein Linienverkehr stattfindet und der NetLiner das einzige Angebot darstellt in dieser Zeit nicht mehr bedient werden könnten. Selbst wenn der NetLiner spontan verfügbar wäre, kann es bis zu 30 Minuten dauern, bis er an der gewünschten Haltestelle ist, je nachdem wo er sich im Bedienegebiet befindet und welche Fahrtwünsche bereits eingeplant sind. Ohnehin würde alleine aufgrund systemischer Vorgaben mindestens ein Vorlauf von 30 Minuten benötigt und in dieser Zeit wäre unter Umständen schon der nächste planmäßige Linienbus vor Ort.

Aus unserer Sicht ist das im Antrag gewünschte Vorgehen daher nur sehr schwer praktisch umsetzbar. Es bestehen zu viele variable Faktoren, die einen standardisierten Ablauf verhindern. Ohne die Garantie, in allen Fällen einen verlässlichen Ersatz leisten zu können, fällt es uns schwer dies anzubieten.

Um dennoch eine Alternative zu kurzfristig ausfallenden Fahrten bereitstellen zu können, werden wir trotz der beschriebenen Komplexität der Disposition prüfen, ob in Einzelfällen ausgefallene Linienfahrten innerhalb des NetLiner-Gebietes kompensiert werden können.

Insofern möchten wir auch nochmals auf die Mobilitätsgarantie verweisen. Sollte der geplante Bus an der Haltestelle mehr als 20 Minuten Verspätung haben oder ausfallen und keine Fahrtalternative bestehen, erstatten wir die zusätzlichen Kosten für Taxi- oder Sharing-Angebote bis zu 30 Euro (5 bis 20 Uhr) bzw. bis zu 60 Euro (20 – 5 Uhr).

*Aachen, den 19.06.24, M/MM/MAVP-St.*